Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 41. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 17. Januar 1891.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 17. Januar.

• **Strike in Oberschlesien.** Gestern, den 16. Januar, Morgens hat die überwiegende Mehrzahl der Puddler der Laurahütte die Arbeit eingestellt. Von 25 Puddelöfen sind zur Zeit nur noch 5 im Betriebe, während etwa 300 Puddler nicht arbeiten.

• **Ein Personenzug in Gefahr.** In dem Personenzuge, welcher um 9 Uhr 45 Min. Vormittags von Myslowitz abfährt und um $2\frac{1}{2}$ Uhr Nachm. hier eintrifft, entgleiste gestern kurz vor Gogolin ein Personenwagen des Zuges. Wie uns ein Breslauer Herr mittheilt, der in dem entgleisten Wagen fuhr, wirkte die von ihm in Thätigkeit gesetzte Carpenterbremse ausgezeichnet, sodaß der Zug auf eine verhältnißmäßig kurze Strecke zum Stehen kam. Die Passagiere des entgleisten Wagens und der hinter demselben folgende Wagen, welche einstweilen auf freier Strecke stehen gelassen wurden, mußten in die vorderen Wagen umsteigen, worauf dieser Theil des Zuges weiter fuhr. In Breslau traf der Zug natürlich mit einer nicht unbedeutenden Verspätung ein. Durch die schnelle Entschlossenheit unseres Gewährsmanns ist sicher großes Unglück verhütet worden; an diesem Verdienst nehmen aber wohl auch noch Passagiere Theil, die sich in anderen Abtheilungen des Wagens befanden, in denen sie ebenfalls die Carpenterbremse zogen.

* **Pfarrer Müller** von St. Nicolai ist nicht verunglückt, sondern hat sich, wie die „Schles. Volksztg." berichtet, nervenüberreizt von übergroßer Berufsarbeitslast, welche seit 20 Jahren auf seinen Schultern ruht, nach Bad Alt-Heide begeben und dort Ruhe und Erholung gesucht.

• **Schweineeinfuhr.** In der Woche vom 4. bis incl. 10. d. M. sind in das öffentliche Schlachthaus zu Beuthen OS. 1213, in dasjenige zu Myslowitz 260 Schweine aus Rußland eingeführt worden. Während unter den ersteren bei der Einfuhr 15 krank befunden wurden, erkrankten erst im Schlachthause zu Myslowitz 17 Stück. In beiden Schlachthäusern blieben am Schlusse der Woche zusammen 369 lebende Schweine im Bestande.

• **Die Einfuhr von lebenden Schweinen** aus den Mastanstalten Bielitz-Biala und Steinbruch in die Schlachthäuser zu Haynau und Landeshut ist, wie der „Reichsanz." meldet, widerruflich gestattet worden.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

• **Berlin,** 17. Jan. Die „Köln. Ztg." erfährt über das vorgestern beim Finanzminister Miquel zu Ehren des Kaisers veranstaltete Diner Folgendes: Im Laufe der fast dreistündigen Nachtischunterhaltung besprach der Kaiser eine ganze Anzahl politischer Fragen und bewies dabei, mit welcher Sorgfalt er den Gang der parlamentarischen Verhandlungen verfolgt. Auch die Steuerreform wurde wiederholt besprochen. Abg. v. Kardorff brachte die Sprache auf die Doppelwährung, worauf der Kaiser sehr entschieden ein Eingehen auf die Frage ablehnte, weil er sie im Sinne der Goldwährung für erledigt erachte.

Aus Wien meldet man der „Nat.-Ztg.": Der türkische Botschafter Sadullah Pascha versuchte am Mittwoch einen Selbstmord und ist seither bewußtlos, aber noch am Leben. Als seine Beamten am Mittwoch, wie täglich, sein Bureau betraten, verspürten sie einen Gasgeruch und fanden den Botschafter im Fauteuil im Badezimmer vor, wo er das Gasrohr mit dem Kautschukrohr verbunden hatte und durch Einathmung des Gases bewußtlos geworden war. Ferner fand man eine Strangulationsmarke am Halse und später die Schnur, mit welcher der Botschafter versucht hatte, sich zu erdrosseln. Als Ursache wird die aus Constantinopel eingetroffene Nachricht, daß seine Frau schwer erkrankt und seine Lieblingstochter wahnsinnig geworden sei, angegeben.

Nach einer Depesche des Bureau „Herold" herrscht in den Kreisen der Petersburger Polizei Beunruhigung, daß die Nihilisten anläßlich des 10jährigen Gedenktages vom 13. (1. März) 1881 im kommenden März eine neue Schandthat versuchen würden. An verschiedenen Centren des Auslandes sei die Beobachtung der Terroristen verstärkt und den Sicherheitsbeamten der angrenzenden Orte die Signalements der Verdächtigen übermittelt worden. Seitens der französischen Geheimpolizei solle der russischen die wirksamste Hilfe geleistet werden.

Die Abcommandirung des Prinzen Heinrich zu mehrwöchiger Arbeit im Reichsmarineamt bezweckt nach der „Voss. Ztg." die Erfüllung des Wunsches des Prinzen, die Einrichtungen der Marineverwaltung kennen zu lernen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 16. Januar. Dem „Hamb. Corresp." zufolge wurde gestern Abend eine Coalition sämmtlicher socialistischer Fachvereine in der hiesigen Lessinghalle gegründet.

Bremen, 16. Januar. Das Urtheil im Proceß Vetters-Cohn lautet: Vetters wurde verurtheilt wegen Untreue und Unterschlagung in vielen Fällen zu 10 Jahren Gefängniß, abgerechnet 8 Monate Untersuchungshaft, und zu 5 Jahren Ehrverlust. Frau Cohn wegen Hehlerei und Bankerott zu 7 Jahren 1 Monat Zuchthaus, abgerechnet 4 Monate Untersuchungshaft, und 7 Jahren Ehrverlust.

Braunschweig, 16. Jan. Für das hier mit Unterstützung des Prinzregenten zu errichtende braunschweigische vaterländische Museum, zu dessen Begründung sich ein Ausschuß hervorragender Persönlichkeiten gebildet hat, sind bereits so viele Kunstgegenstände und historisch wichtige Erinnerungsstücke aus Braunschweigs Vergangenheit eingegangen, daß, dem „Braunschweiger Tageblatt" zufolge, am Anfang des nächsten Monats mit der Aufstellung der Gegenstände in den von der Regierung überwiesenen provisorischen Räumen begonnen wird. Der Prinzregent hat unter anderen Stücken auch zahlreiche historische Waffen dem Museum überwiesen.

Mainz, 16. Januar. Das Rheineis hat sich längs der Stadt gestellt.

München, 16. Januar. Heute früh blieb ein Güterzug in der Nähe von Kirchseeon im Schnee stecken und mußte herausgeschaufelt werden, wodurch die Salzburger Züge mehrstündige Verspätungen erlitten.

Allenstein, 16. Januar. Das Betriebsamt Allenstein giebt bekannt: Der Betrieb auf der Strecke Mehlsack ist in Folge von Schneeverwehungen voraussichtlich auf 24 Stunden unterbrochen.

Speyer, 16. Januar. Nach einer Privatnachricht des „Landauer Anzeigers" aus Straßburg soll ein bei Professor Ziegler im Examen durchgefallener Student die Handschrift desselben nachgeahmt und die „Frankfurter Zeitung" mystificirt haben. Der Student selbst soll Ziegler in einem anonymen Schreiben Mittheilung von der Fäschung gemacht haben.

Pirmasens, 16. Januar. In Folge der Mc. Kinley-Bill haben vier der bedeutendsten Schuh-Fabriken in der Pfalz die Arbeit eingestellt.

Wien, 16. Jan. Der Kaiser ließ sich theilnahmsvollst nach dem Befinden des schwer erkrankten türkischen Botschafters Sadulla-Pascha erkundigen; auch alle zur Zeit anwesenden Erzherzöge zogen Erkundigungen ein.

Wien, 16. Januar. Die „Presse" meldet: Die Vertreter der Mährisch-schlesischen Centralbahn nahmen Fühlung mit der Regierung wegen Sanirung. Dasselbe geschah Seitens der Mährischen Grenzbahn. Den vorbereitenden Schritten wird die Aufnahme diesbezüglicher Verhandlungen folgen, welche diesmal ein positives Resultat versprechen.

Paris, 16. Januar. „Temps" und „Liberté" tadeln auf das Schärfste das gestrige Votum der Zollcommission betreffs der Einfuhrzölle auf Oelkörner. Der „Temps" sagt, man wolle durch die neuen Zölle die Production von Oelkörnern in gewissen Departements und in den Colonien fördern und gefährde wegen des sehr unsicheren Erfolges eine blühende Industrie. Im Hinblick auf die französischen Seehäfen und die französische Handelsmarine sei die Zollfreiheit von Oelkörnern sehr wichtig. Die „Liberte" meint, die neuen Zölle würden einen Theil der Handelsmarine, welche keine andere Fracht an der afrikanischen Küste finde, ruiniren. Der „Temps" meldet: Die französische Gesellschaft der Eisenbahnen von Santa Fé und die russisch-französische Bank sandten den Verwaltungsrath Ewald nach Argentinien behufs Wahrung der Interessen der Obligationsbesitzer der Santa Fé-Bahnen und der landwirthschaftlichen Bodencreditbank in derselben Provinz.

London, 16. Januar. Das Mitglied des Unterhauses, Bradlaugh, ist an einem Herz- und Lungenleiden erkrankt.

Brüssel, 16. Januar. Wie die „Reforma" vernimmt, soll die große Kundgebung am nächsten Dinstag, zu welcher die „Association Liberale" die Brüsseler Bürgerschaft eingeladen hat, von der Regierung untersagt worden sein.

Lissabon, 16. Jan. Die Regierung wird demnächst dem englischen Gesandten den Entwurf für die neue afrikanische Convention mit England unterbreiten.

Petersburg, 16. Januar. Der Kaiser hat an den Finanzminister folgenden, aus Gatschina vom 30. December 1890 (a. St.) datirten Ukas erlassen:

Indem Wir, in Folge Ihrer, in einem besonderen Comité geprüften Vorstellung es für nützlich erachten, zur Rückzahlung aller noch nicht durch Ziehung getilgten $4\frac{1}{2}$procentigen consolidirten Obligationen Russischer Eisenbahnen der fünften Emission von 1875 im Nominalbetrage von vierzehn Millionen fünfhundert einundneunzig Tausend sechshundert Pfund Sterling (14 591 600) zu schreiten, befehlen Wir Ihnen:

I. Zu besagtem Zwecke vierprocentige Obligationen im Nominalbetrage von achtzig Millionen Rubel Gold oder zwölf Millionen sechshundert sechsundfünfzig Tausend Pfund Sterling (12 656 000) unter folgenden Bedingungen zu emittiren:

1) Die Obligationen dieser Anleihe sollen in das große Buch der Staatsschuld unter der Bezeichnung „Russische consolidirte 4procentige Eisenbahn-Obligationen, dritte Serie" eingetragen werden.

2) Die Obligationen dieser Anleihe werden in auf Inhaber und auf Namen lautenden Stücken, in Abschnitten von 125 Rbl. Gold, 625 Rbl. Gold, 1250 Rbl. Gold und 3125 Rbl. Gold mit der Parität 125 Rbl. Gold = 500 Frank = 404 Mark D. R. W. = 19 Pfund Sterl. 15 Sh. 6 P. = 239 Holl. Gulden = $96\frac{1}{4}$ Gold Dollar der Vereinigten Staaten ausgestellt

3) Die Bestimmungen bezüglich der auf Namen lautenden Obligationen, deren Uebertragung, deren Umtausch gegen auf Inhaber autende Stücke und umgekehrt haben Sie festzusetzen.

4) Der Zinssatz dieser Obligationen ist auf 4 pCt. p. a. firirt: die Zinsen sind vierteljährlich zahlbar und beginnt der Zinslauf mit dem 20. December 1890 (1. Januar 1891).

5) Zur Tilgung der Obligationen al pari, im Laufe von höchstens achtzig Jahren, vom Jahre 1891 ab gerechnet, wird ein Tilgungsfonds creirt, welchem für den Termin 19. Juni (1. Juli) 1891 eine Amortisationsquote von 0,34 765 625 pCt. des Nominalbetrages und von da ab halbjährlich eine Amortisationsquote von 0,084 281 pCt. des Nominalbetrages der Anleihe nebst 2 pCt. vom Betrage aller ausgelooften Obligationen zugewiesen wird.

6) Vor dem 20. December 1899 (1. Januar 1900) soll weder eine Vergrößerung der im Artikel 5 festgesetzten Amortisationsquote, noch die Rückzahlung oder Conversion der vorliegenden Anleihe stattfinden.

7) Diese Obligationen ersetzen alle $4\frac{1}{2}$ proc. consolidirten Obligationen Russischer Eisenbahnen der fünften Emission von 1875 und werden auf die im Allerhöchsten Ukas vom 29. März bis 10. April 1875 bezeichneten Eisenbahnen vertheilt.

8) Die Zinszahlung und die Rückzahlung des Capitals der ausgelooften Obligationen hat zu geschehen: in St. Petersburg bei der Staatsbank in Gold oder in Credit-Rubeln zum Tagescours, in Paris in Franken, in Berlin in Mark D. R.-W., in London in Pfund Sterl., in Amsterdam in holländischen Gulden und in Newyork in Gold-Dollars der Vereinigten Staaten bei den von Ihnen zu bestimmenden Zahlstellen.

9) Die Obligationen dieser Anleihe sind immer von jeder russischen Steuer befreit.

10) Die Obligationen dieser Anleihe werden durch die von Ihnen zu diesem Zwecke gewählten Creditinstitute und Bankhäuser realisirt.

II. Es zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, sobald Sie es für gut erachten, daß die Verzinsung der noch nicht zur Ziehung getilgten Titres der $4\frac{1}{2}$proc. consolidirten Obligationen russischer Eisenbahnen 5. Emission von dem Zeitpunkt aufhört, welchen Sie hierfür bestimmen werden, und zwar soll diese Kündigung nicht später erfolgen, als drei Monate vor dem Termin, an welchem die Verzinsung besagter Obligationen aufhört.

III. Den Inhabern der $4\frac{1}{2}$proc. consolidirten Obligationen russischer Eisenbahnen 5. Emission von 1875 zu gestatten, falls die Obligationen der neuen 4proc. Anleihe im Maße des die Totalsumme dieser Anleihe nicht übersteigenden Betrages zu erhalten wünschen, $4\frac{1}{2}$proc. Obligationen der 5. Emission als Zahlung für die neuen Titres zu den von Ihnen bestätigten Bedingungen und Terminen zu beziehen.

IV. Vom Tage an, mit welchem der Zinslauf auf die $4\frac{1}{2}$procentigen consolidirten Obligationen russischer Eisenbahnen 5. Emission aufhört, denjenigen Besitzern dieser Obligationen, deren Forderungen auf Obligationen der neuen 4procentigen Anleihe nach Erschöpfung des Gesammtbetrages dieser Anleihe durch vorhergegangene Forderungen erfolgen, sowie denjenigen Besitzern, welche ihre Titres gegen neue 4procentige III. Serie nicht umzutauschen wünschen, den Nominalbetrag besagter $4\frac{1}{2}$procentiger Obligationen, zuzüglich Zinsen bis zum Tage, an welchem der Zinslauf aufhört, zurückzuzahlen und zwar bei den Creditinstituten und Bankhäusern, durch welche die 4procentige consolidirte Eisenbahn-Anleihe III. Serie realisirt wird, mit Feststellung einer höchstens 15tägigen Frist behufs Prüfung der vorgestellten Obligationen, Controle der Coupons rc.

V. Die Verrechnung des Staates mit den im Allerhöchsten Ukas vom 29. März/10. April 1875 bezeichneten Eisenbahn-Gesellschaften bezüglich der Annuitäten, welche diese Gesellschaften zum Dienst der zur Rückzahlung gekündigten $4\frac{1}{2}$proc. consolidirten Obligationen 5. Emission zu leisten haben, auf denselben Grundlagen wie bisher und ohne jegliche Abänderung fortzuführen.

Alexander.

Belgrad, 16. Jan. Der vom 14. Januar an in Kraft getretene ermäßigte Personen- und Waarentarif für den Verkehr im Innern auf den serbischen Staatsbahnen ist ohne Giltigkeit für die Conventionszüge, jedoch ist die Activirung neuer directer Waarentarife zwischen den österreichisch-ungarischen, den serbischen, bulgarischen und den Orientbahnen unmittelbar bevorstehend.

Bremen, 15. Januar. Der Schnelldampfer Eider, Capitän H. Baur, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 4. Januar von Bremen und am 6. Januar von Southampton abgegangen war, ist gestern 1 Uhr Nachmittags wohlbehalten in Newyork angekommen.

Breslau. Wasserstand.

16. Jan. O.-P. 4 m 95 cm. M.-P. 3 m 46 cm. U.-P. — m 12 cm über 0.
17. Jan. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 45 cm. U.-P. — m 13 cm über 0.
Eisstand.

Handels-Zeitung.

Glasgow, 16. Januar. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 575 876 Tons gegen 921 773 Tons im vorigen Jahre. — Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 6 gegen 88 im vorigen Jahre.

Marktberichte.

e Breslau, 17. Januar. $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen ruhiger, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot unverändert, per 100 Klgr. schles. weisser 18,30—19.20—19.80 Mk., gelber 18,20—19.10—19,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kgr. 16,50—17,70 bis 17,90 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 13,00—14,00—15,00 bis 16,00 Mark, weisse 16,20—17,20 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 12,80—13,20—13,60 Mark.

Mais mehr angeboten, per 100 Kgr. 13.00—13,50—14.00 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 14.50—15,50—16,50 Mark Victoria 17.00—18.00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Klgr. 16.50—17,50—18.50 Mk.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 8,30—9,30 bis 9,80 Mark, blaue 7,40—8.40—9,40 Mark.

Wicken schwach gefragt, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein schwacher Umsatz.

Hanfsamen mehr beachtet, 17—18—18.50 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	17	—	19	—	21	50
Winterraps	21	50	22	50	24	20
Winterrübsen	20	50	21	50	23	70
Leindotter	18	50	19	50	20	50

Rapskuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 12—$12\frac{1}{4}$ Mk., fremder $11\frac{1}{2}$—$11\frac{3}{4}$ Mk.

Leinkuchen schwächer, per 100 Kilogr. schles. $14\frac{1}{2}$—15 Mk., fremder $12\frac{1}{2}$—$13\frac{1}{2}$ Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Klgr. $11\frac{3}{4}$—12 M.

Kleesamen gute Kauflust, rother sehr fest, 36—47—60 Mk. weisser gut verkäuflich, 45—55—65—75 Mk.

Schwedischer Klee etwas ruhiger, per 50 Klgr. 50—55—65 bis 75 Mk.

Tannenklee ohne Aenderung.

Thymothee matt.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 28,00—28.50 Mk., Hausbacken 27,25—27,75 Mark, Roggen-Futtermehl 10,40—10.80 Mark. Weizenkleie 9.20—9.60 Mark.

Speisekartoffel 2—2,40 Mk. — Brennkartoffel 1,30—1,60 M. je nach Stärkegehalt per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,20—2,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 21.00—25,00 Mark.

Berlin, 16. Januar. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen gestern und heute am kleinen Markt: 290 Rinder, 2615 Schweine, 811 Kälber, 76 Hammel. In Rindern wurden nur wenige Stücke geringer Waare verkauft; in Schweinen (unter denen sich 664 dänische, 78 leichte ungarische und 251 Bakonier befanden), wichen die Preise bei sehr flauem Handel und wurde nicht geräumt. Inländer in II. und III. erzielten 44—52 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara; Bakonier 46 bis 47 M. pro 100 Pfd. mit 55 Pfd. Tara pro Stück. — Der Kälberhandel verlief im Ganzen nicht schlecht, wenn freilich auch nicht so glatt wie vor acht Tagen. I. brachte 64—68, ausgesuchte Stücke darüber, II. 58—63, III. 50 bis 57 Pfg. pro Pfund Fleischgewicht. Hammel blieben, wie immer am kleinen Freitagsmarkt, ohne Nachfrage.

Berlin, 16. Januar. [Productenbericht.] Die Hausse in Roggen hatte sich gestern nach der Börse noch fortgesetzt, und unter dem Eindruck des weiteren Verlaufs der Zolldebatten im Reichstag eröffnete auch der heutige Markt wieder in sehr fester Haltung mit neuerdings erhöhten Preisen; es zeigte sich aber heut sofort stärkeres Angebot, dem die Kauflust nicht gewachsen war und der weitere Verlauf des Marktes entsprach den anfänglichen Erwartungen in keiner Weise; im Gegentheil bewegten sich die Preise in stark rückgängiger Richtung und der Schluss ist nur noch wenig höher als gestern um 2 Uhr. Aehnlich verlief der Handel in Weizen und Hafer; die Preise setzten $\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$ Mark besser ein, schliessen aber ungefähr wieder wie gestern. Roggen gek. 100 To., Hafer gek. 100 To. — Roggenmehl notirt zuletzt gegen gestern unverändert. — Rüböl wurde etwas höher gehalten, blieb aber sehr still. — Spiritus ging anfangs zu neuerdings besseren Preisen ziemlich lebhaft um, ermattete aber später und schliesst eher noch etwas niedriger als gestern. Gek. 30 000 Liter.

Weizen loco 182—196 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $195\frac{3}{4}$—$194\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni $195\frac{3}{4}$—$194\frac{3}{4}$ M. bez., Juni-Juli 196—$195\frac{1}{4}$ Mark bez. — Roggen loco 165—180 M. nach Qualität gefordert, guter inländischer 176—177 M., feiner inländischer 178 bis 179 M. ab Bahn frei Haus bez., Januar 179—178—$178\frac{1}{4}$ Mark bez., April-Mai $172\frac{1}{4}$—$171\frac{1}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $169\frac{1}{4}$—$168\frac{1}{4}$—$168\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 130—142 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., Januar 130 Mark bez., April-Mai 129 Mark bez. — Gerste loco 140—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 139—155 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 141—144 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 142—144 Mark, mittel und gut schlesischer 141—144 Mark, fein schles., preuss. und pommerscher 148 bis 152 M. ab Bahn bez., Januar $143\frac{3}{4}$—143 M. bez., April-Mai $142\frac{1}{2}$ bis $142\frac{1}{4}$ Mark bez., Mai-Juni 143 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 148—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 135—143 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 27,00 bis 25,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 24,00—22,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 24,25—23,25 Mark bez., Januar 24,40—24,30 M. bez., Januar-Februar 24,40—24,25 Mark bez., April-Mai 23,75—23,60—23,65 Mark

bez. — Rüböl loco ohne Fass 57,3 Mark bez., Januar 58,2 M. nom., April-Mai 58,6 M. bez.

Petroleum loco 24,5 Mark bez., Mai-Juni 58,5 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 68 Mark bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 48,5—48,4 M. bez., Januar 48,5—48,6—48,2 M. bez., Januar-Febr. 48,3—48,4—48,0 Mark bez., April-Mai 48,6—48,7—48,3 Mark bez., Mai-Juni 48,9—49,0—48,5 Mark bez., Juni-Juli 49,2—49,3—48,9 Mark bez., Juli-August 49,4—49,5—49,1 M. bez., August-September 49,3—49,4 bis 48,9 M. bez., September-October 46,6—46,4 Mark bez.

Kartoffelmehl 22,75 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene 22,75 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 178 1/2 Mark per 1000 Kilo, für Mais auf 129 1/2 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 143 M. per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 48,3 Mark per 10 000 Ltr.-Proc.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 16. Januar. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 78, 50. 4% priv. türk. Obligationen 414, —. Banque ottomane 623. 75. Banque de Paris 850, —. Banque d'escompte 560, —. Credit foncier 1292, 50. Credit mobilier 418, 75. Panama-Kanal-Actien 40, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 38, —. Rio Tinto 583. 10. Suezkanal-Actien 2435, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122 3/16. Wechsel auf London kurz 25. 23 1/2. 3% Rente 95. 45. 4% unific. Egypter 490. 93. 4% Spanier äussere Anl. 76 1/2. Meridional-Actien 662, —. Cheques auf London 25. 25 1/2. Comptoir d'escompte 655, —. 4% Russen de 1889 98, 20. Robinson —, —. Fest.

Paris, 16. Januar, Abends. [Boulevard.] 3procent. Rente 95, 50. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 92, 57. 4proc. Ungarische Goldrente 92, 31. Türken 1865 19, 20. Türkenloose 78, 50. Spanier (neue) 76, 21. Neue Egypter —, —. Banque ottomane 623, 75. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 581, 25. Panama 41, 25. Banque de Paris —. Tabak —, —. Fest.

London, 16. Januar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 76. 3 1/2% privil. Egypter 93 3/4. 4% unif. Egypter 97 1/8. 3% garant. Egypter 101 1/2. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 93 1/4. Ottomanbank 14 3/4. Suezactien 96 1/2. Canada Pacific 77, —. Engl. 2 3/4% Consols 97 1/4. Platzdiscont 2%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 99 1/4. De Beers Actien neue 16 3/8. Rio Tinto 23 1/8. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 98 1/4. Rubinen-Actien —. Silber —. Neue Mexicaner —. Rupees 83. Ruhig.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 74. Argentinier 4 1/2% äussere Goldanleihe 57.

London, 16. Januar. Abends 5 Uhr 40 Minuten. Preussische Consols 105. Engl. 2 3/4% Consols 97 1/4. Convertirte Türken 19. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 98 1/4. Italiener 91 1/2. 4% ungar. Goldrente 91 1/2. 4% unific. Egypter 97 1/8, Ottomanbank 14 3/4. 6% consol. mexican. Anleihe 93. Silber 48.

London, 16. Januar. Aus der Bank flossen 94 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 16. Januar. Abends. [Effecten-Societät.] Schluss.) Credit-Actien 272 1/2. Franzosen 219 1/4. Lombarden 115 1/2. Galizier 187. Egypter 97, 80. 4% Ungarische Goldrente 92. 40. Gotthardbahn 157. 70. Disconto-Commandit 213. 10. Dresdner Bank 156, 60. Laurahütte 141, —. Gelsenkirchen 174, 20. Still.

Amsterdam. 16. Januar, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 77 3/8. do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 79 3/4, do. April-October verzinsl. 79 1/4. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 91. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 123 1/8. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 73 1/4. Conv. Türken 18 7/8. 3 1/2% holländ. Anleihe 100 7/8. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 130 1/4. Marknoten 59. 10. Russische Zollcoupons 191 5/8. Hamburger Wechsel —. — Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 03

Petersburg, 16. Jan., Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	14.	16.	Cours vom	14.	16.
Wechsel London 3 M.	84 60	85 10	Russ. 4 1/2% Boden-Credit-Pfandbriefe	137 1/2	138 1/2
do. Berlin 3 M.	41 45	41 75	Russ. Südwestb.-Act.	114	114 1/2
do. Amsterdam 3 M.	70 00	—	Petersb. Discontobk.	603	605
do. Paris 3 M.	33 52 1/2	33 70	Petersb. intern. Hdlsb	503 1/2	505
1/2-Imperials	678	685	Petersburger Privat-Handelsbank	262	265
Russ. 1864er Pr.-Anl*	—	—	Russ. Bank für ausw. Handel	280	281 1/2
do. 1866er Pr.-Anl*	218 1/2	219	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	104 5/8	104 3/8	Privat-Discont	4 1/4	4 1/4
Russ. III. Orient-Anl.	106 3/4	106 3/8			
do. 4proc. inn. Anl.	—	—			
Grosse Russ. Eisenb.	218	217 1/2			

Russische 4% 1889er Consols 132 3/4.

* Gestempelt.

Newyork, 16. Januar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/4. Wechsel auf London 4, 84 3/4. Cable transfers 4, 88 1/4. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anleihe 1877 120. Erie-Bahn 19 7/8. Newyork-Centralbahn 102 3/4. Chicago-North-Western-Bahn 106 1/2. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 9 1/2. Baumwolle in New-Orleans 9 5/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 40. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 40. Rohes Petroleum 7. 05. Pipe line Certificats per Februar 73 1/8. Mehl 3, 80. Rother Winterweizen loco 106 5/8. Weizen per Januar 105, per Februar 105 1/8. per Mai 103 3/4. Mais (old mixed) 58 3/4. Zucker (Fair refining muscovados) 4 3/4. Kaffee Rio 19. Schmalz loco 6. 15. Rohe & Brothers 6. 55. Kupfer per Februar —, —. Getreidefracht 3 1/2.

Liverpool, 16. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Ruhiger. Tagesimport 5000 B.

Liverpool, 16. Januar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferungen: Februar-März 5 1/4 Verkäuferpreis, März-April 5 19/64 do., April-Mai 5 11/32 do., Mai-Juni 5 3/8 Käuferpreis, Juni-Juli 5 27/64 do., Juli-August 5 7/16 d. do.

Liverpool. 16. Januar, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 B., davon für Speculation u. Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferungen: Januar-Februar 5 3/16, Februar-März 5 15/64, März-April 5 9/32, April-Mai 5 21/64, Mai-Juni 5 25/64, Juni-Juli 5 13/32, Juli-August 5 7/16, August-Septbr. 5 13/32 d. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 16. Jan., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 90000 Ballen, desgl. von amerikanischen 66 000, desgl. für Speculation 10000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkl. Cons. 77 000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 95 000, wirklicher Export 11 000, Import der Woche 101 000, davon amerikanische 84 000, Vorrath 938 000, davon amerikanische 651 000, schwimmend nach Grossbritannien 220 000, davon amerikanische 210 000 Ballen.

Manchester, 16. Jan. 12r Water Taylor 6 7/8, 30r Water Taylor 9 1/8, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton 8 7/8, 32r Mock Brooke 8 3/4, 40r Mule Mayoll 9 1/4, 40r Medio Wilkinson 10 1/8, 32r Warpcops Lees 8 1/2, 36r Warpcops Rowland 9, 40r Double Weston 9 3/4, 60r Double courante Qualität 12 1/2, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 171. — Stetig.

Wien, 16. Januar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 34 Gd., 8, 39 Br., per Mai-Juni 8, 27 Gd., 8, 32 Br. Roggen per Frühjahr 7, 40 Gd., 7, 45 Br., per Mai-Juni 7, 35 Gd., 7, 40 Br. Mais per Mai-Juni 6, 52 Gd., 6, 57 Br., per Juli-August 6, 62 Gd., 6, 67 Br. Hafer per Frühjahr 7, 16 Gd., 7, 21 Br., per Mai-Juni 7, 22 Gd., 7, 27 Br.

Pest, 16. Januar. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 08 Gd., 8, 10 Br., per Herbst 7, 72 Gd., 7, 74 Br. Hafer per Frühjahr 6, 94 Gd., 6. 96 Br. Mais per Mai-Juni 6. 20 Gd., 6, 22 Br. Kohlraps per August-Septbr. 13, 25 à 13, 35. — Wetter: Kalt.

Petersburg, 16. Januar, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 43, 00, per August —, —. Weizen loco 10, 50. Roggen loco 7, 25. Hafer loco 4, 25. Hanf loco 43, 00. Leinsaat loco 11, 50. — Wetter: Frost.

Paris, 16. Januar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen träge. per Januar 26. 60, per Februar 26. 70, per März-Juni 27. 00, per Mai-August 27. 00. Roggen ruhig, per Januar 18, 50. per Mai-August 19. 00. Mehl matt, per Januar 59. 30, per Febr. 59. 60, per März-Juni 60, 00, per Mai-August 59, 80. Rüböl behauptet, per Januar 65, 25, per Februar 66, 00, per März-Juni 67, 50, per Mai-August 68. 25. Spiritus matt, per Januar 36, 75, per Februar 37, 50, per Mai-August 39, 75, per Septbr.-Decbr. 39, 00. — Wetter: Kalt.

London, 16. Januar. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Frost.

Antwerpen, 16. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste belebt.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 16., 17.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 9,3	— 14°.2	— 14°.6
Luftdruck bei 0° (mm)	746.4	747.0	748.7
Dunstdruck (mm)	1.6	1.4	1.4
Dunstsättigung (pCt.)	75	96	96
Wind (0—6)	WNW. 1.	NO. 1.	N. 1.
Wetter	heiter.	neblig.	dunstig.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0°.06

Courszettel der Berliner Börse vom 16. Januar 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 15.	vom 16.
20 Frcs.-Stücke	16,14 bz	16,155 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,315 G	20,32 bzG
Oesterr. Noten 100 Fl.	178.15 bz	178,60 bz
Russ. Noten 100 R.	238.30 bz	237,00 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bzG	324,60 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/1	106.60 G	106,80 B
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,70 bzG	98,70 bz
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	86,90 bz	86,80 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,20 bz	106,10 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	98,80 bzG	98,80 bz
dto. dto.	3	1/4 1/10	86,90 bzG	86,80 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99.50 bzG	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	96,25 bzG	96.25 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,25 bzG	102,25 bzG
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 bz	101,30 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,00 bzG	96,90 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,20 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	102,50 bz	102,20 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	86,20 G	86.30 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	97,40 G	97,40 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	88,20 bz	88,30 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,60 G	98,75 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	94,40 bzB	94,25 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	100,60 bzG	100,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	94.80 bzG	94,80 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,80 G	110,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,75 bzG	100.75 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	100.75 bz	100.75 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	94,00 bz	93,75 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,00 bzG	102,25 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103.90 G	104,50 bzB
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	100,80 bzG	100.80 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	100,75 bzG	100,75 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	98,10 G	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 bz	114,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108.10 bz	107,75 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108.10 bz	107,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 15	4 1/2	1/1 1/7	114.50 bzG	114.50 bz
dto. dto.	4	vsch.	100.50 bz	100,60 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 G
dto. dto. rz. 100	3 1/2	vsch.	94,90 G	94,90 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3 1/2	1/4 1/10	94,70 bzB	94,70 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112,25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	100,70 bzG	100,70 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	94,80 bzG	94,80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	100,70 bzG	100,70 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	94,00 bzG	94,00 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103,40 G	103,40 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,75 G	110,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,60 B	100,50 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	94,75 G	95.20 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	71,90 bz	71,40 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	71,40 B	70,40 bz
dto. Stadt-Anleihe	4 1/2	1/6 1/12	— —	58,50 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	98,00 B	98,00 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	109,50 G	110,00 bzG
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	99,75 bz	99,75 bz
Egypter	3 1/2	15/4 15/10	92.50 B	92,40 bz
dto.	4	1/5 1/11	97,75 G	97,90 B
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u. 1	99,50 B	99,40 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	92,60 bzG	92,40 bzB
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	73,75 B	73,70 B
dto. dto.	4	1/4 1/10	70,90 bzG	70,90 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	92,90 B	92,75 bzB
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	94,20 bz	94,00 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	91,25 bz	91,00 bz
dto. dto. 5%	5	1/1 1/7	80,25 bz	81,00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	96,50 G	96,80 bzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	80,70 bzG
dto. dto.	5	1/3 1/9	91,50 bz	91,50 G
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	81,10 G	81,00 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	72,20 bzG	72,20 ebzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	69,60 G	69,60 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	87,00 bzG	87,10 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	100,00 bzB	99,90 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 bz	101,60 bzB
dto. Rente	4	1/1 1/7	86,10 bz	86,00 bzG
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	86,00 B	85,90 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,80 bz	97,90 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,00 B	106,90 bz
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	— —	— —
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	98,75 ebzG	98,60 bzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	77,80 G	77,50 à 40 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Russ. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	79,10 bz	78,70 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	68,10 bz	68.40 bz
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	94,40 bz	94,30 G
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	— —	— —
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	86,80 G	86,80 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	102,75 bzG	102,60 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	89,40 B	89,40 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	90,10 bzG	90,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	93,90 G	93,75 bzB
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	91,50 G	91,10 G
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	18,85 bz	18,80 B
dto. cons. von 1890	4	3/3 3/9	74,50 bz	74,30 bz
dto. pv.	4	1/3 1/9	81,90 bz	82,00 B
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	89,40 bz	89,20 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	92,40 bz	92,40 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	92,50 G	92,40 G
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	101,75 bzB	102,00 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	90,20 bzB	90,25 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,50 bz	139,60 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,50 bz	140.60 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43,50 bzG	43.25 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	105,90 bz	106.00 B
Bukarester Loose	—	—	61,00 B	61,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	136,75 G	136.75 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	138,50 G	138,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	61,00 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	111,50 G	111,90 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	108,50 B	108,25 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,00 bz	140,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	328,00 bzG	327.50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	132,25 bz	132,75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,00 bzG	19,40 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/3	130,50 bz	130.60 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,50 G	27,75 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	329,00 G	328.60 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	127,90 bz	127,75 bz
dto. dto. von 1864	—	—	323,50 bz	323,25 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	128,50 B	128,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	170,25 G	170,75 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105,80 bz	105,70 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	178,00 bz	175.60 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	164,75 B	163,90 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	81,50 bz	81,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	81,00 bz	89,70 B
Ungarische Loose	—		257,20 bz	— —

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Breslau-Warschau	18/10	—	1/1	56.25 bzG	57,00 bzB
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	112.50 G	112.50 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	110.50 bzG	110.25 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	115.50 bzG	115.80 B
Saalbahn	5	—	1/1	109,90 bz	109,00 bzG
Weimar-Gera	4	—	1/1	98,60 bzG	98,90 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Aachen-Mastricht	2 5/8	—	1/1	71,70 bz	71,60 bz
Dortmund-Enschede	3 3/4	—	1/1	95,10 bzG	95,10 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	—	1/1	54,10 ebz	53,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	1/2	—	1/1	93,50 bzG	93,00 G
Ludwigsh.-Bxbch.	—	—	1/4 1/10	226,00 bz	226,25 bz
Lübeck-Büchen	7 3/4	—	1/1	170,60 bz	170,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/3	—	1/1	119,90 bzB	119,25 bz
Marienburg-Mlawka	1/3	—	1/1	64,30 bzG	63,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	101,10 bzG	100,80 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	—	1/1	63,25 bz	64,10 bz
Ostpreuss. Südbahn	3	—	1/1	88,25 bzG	87,60 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,25 bzG	24,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	68,50 bz	68.25 bz
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	240,10 bzG	240,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	93,50 bz	93,25 G
Gotthardbahn	7 4/10	—	1/1	162,80 bz	161,00 bz
Jura-Bern-Luzern	4 1/2	—	1/1	— —	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	102,00 bz	102,10 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	76,90 bz	76,90 bz
Lemberg-Czernowitz	6 3/4	—	1/5 1/11	103,75 G	103,40 G
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	— —	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	—	—	1/7	101,10 bz	100,80 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	74,10 bz	74,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	—	1/1	110,10 bz	— —
Oesterr. Localbahn	4	—	1/1	79,20 bz	78,75 bz
Oest. Nordwestbahn	4 3/4	—	1/1	96,00 bz	— —
dto. (Elbthalbahn)	5 1/2	—	1/1	103,50 G	103,20 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	16/10	—	1/5	58,50 bz	58,50 bzB
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	34,50 B	34,25 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	79,75 bz	79,50 bz
Russ. Südw.-B. grosse	5,6	—	1/1 1/7	85,50 bz	84,90 bz
Schweiz. Centralbh.	6 3/5	—	1/1	— —	— —
dto. Nordostbahn	6	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	5	—	1/1	125,70 bz	122,50 G
dto. Westbahn	0	—	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	230,50 bz	229,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102.25 bz	102,20 G
Sardinische	4	1/1 1/7	84,40 B	84.60 B
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	100.50 bzG	100,75 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	92,90 G	93,00 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,40 G	106.40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,30 G	101,30 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	88.70 G	88,70 B
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	57.75 bzG	57,60 bzG
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,50 B	98,50 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	— —	83,00 ebzB
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	74,20 G	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	80,90 G	81,40 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	73.80 ebzG	74,20 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,25 bzG	84,60 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,50 G	81,60 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/1	100,90 bz	100,90 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	95,00 bz	94,60 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	93,40 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	85.25 G	85,50 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,75 bz	100,80 ebzB
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	67.50 ebzG	68,00 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105,10 bz	105,25 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,50 bzB	99,60 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	89,70 bz	89,90 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103.20 B	103,20 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	87,30 bz	87,30 bzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,80 G	99,10 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	100.40 G	100,40 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93,90 bzB	94.00 bzB
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	74,10 bz	74,10 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,30 bzG	95,60 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,80 bz	100,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	88.00 G	88,25 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	96,70 bz	96,75 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	92.20 bz	92.20 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,75 bz	101,75 G
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	— —	96,30 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	94.25 bzG	94.30 G
Transkaukasische	3	15/3 u. 12	82.20 G	82.20 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	95.75 bzG	96.00 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	60,75 B	60,70 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	104,60 G	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	106,50 G	106,50 G
dto. dto.	5	1/4 1/10	96,20 bz	96,10 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	95,90 B	95,75 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,60 G	109,80 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	107,25 G	107,25 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	96,60 G	96,60 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112,80 bz	112,90 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109,70 B	109.50 G
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	107.70 bz	107,70 G
dto. dto.	5	1/6 1/12	88,80 G	88,90 bzG
St. Paul Minneapol u. Manit	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5 1/2	1/4 1/10	88,10 bzG	88,10 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
B. f. Sprit.-u. Prod.-Hdl.	2 1/3	—	1/1	74,50 bzG	73,90 bzG
Berliner Kassenver.	6	—	1/1	136,50 bzG	139,50 bz
dto. Handelsges.	12	—	1/1	163,00 bzG	161,50 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	—	—	1/1	abg. — —	abg. — —
Breslauer Discontob.	7	—	1/1	106,10 G	106,25 bzG
dto. Wechslerbk.	7	—	1/1	105,70 bzG	105,70 bz
Darmstädter Bank	10 1/2	—	1/1	160,60 bz	160,10 bz
Deutsche Bank	10	—	1/1	163,50 bzG	163,90 bz
dto. Genossensch.	8	—	1/1	126,00 G	127,00 B
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	—	1/1	111,00 G	111,00 G
Disconto-Command.	14	—	1/1	217,70 bz	216,70 bz
Dresdener Bank	11	—	1/1	160,40 bz	160,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	89,50 bzG	88,50 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	95,50 G	95,00 G
Internationale Bank	8	—	1/1	109,50 bz	108,50 bzG
Leipziger Credit	12	—	1/1	201,50 G	201,25 bzB
Luxemburger Bank	8	—	1/1	143,10 G	143,00 bzG
Mitteld. Creditbank	7	—	1/1	113,75 bzG	113,90 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	—	1/1	137,30 bz	137,20 bz
Norddeutsche Bank	12	—	1/1	157,80 G	157,90 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	89,00 ebzG	88,25 ebzG
Oesterr. Credit	10 5/8	—	1/1	— —	175,75 bz
Petersbg. Discontob.	19	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	—	—	1/1	101,50 G	102,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6	—	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/2	—	1/1	122,25 bz	122,30 G
dto. Centr.-Bod. 50%	10	—	1/1	155,60 G	154,80 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	108,10 G	108,25 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	— —	— —
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	—	1/1	119,75 G	120,00 bzG
dto. von 1890	—	—	1/1	— —	— —
Reichsbank	7	—	1/1 1/7	141,00 bzB	141,00 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	—	1/1	83,40 bz	83,10 G
Sächsische Bank	5	—	1/1	113,60 G	113,60 bzG
Schles. Bankverein	8	—	1/1	123,75 bzB	123,60 bz

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 16.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	172,75 G	172,50 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	2	—	1/1	101,10 bzG	102,00 bzG
Archimedes	10	—	1/7	126.00 G	126.90 B
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/2	—	1/1	251,75 bzG	251,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	69,90 bz	71,75 bz
Berl. Charl. Bau	4	—	1/1	134.10 bzG	134,25 bzG
Bismarckhütte	18	—	1/7	165,10 bzG	165,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	10	—	1/7	149,50 bz	149,00 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	40,50 bz	41,00 bzB
dto. Oelfabrik	4 3/4	—	1/6	102,50 bzG	102,10 bzG
dto. Strassenbahn.	6	—	1/1	135,00 B	135,00 B
dto. Wagenbau-G.	12	—	1/1	169,10 bzG	169,20 bz
Brüxer Kohlenbau.	7	—	1/1	101,00 bzG	101,30 bzG
Donnersmarckhütte	4	—	1/7	88,75 bz	88,50 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	86,40 bzG	85,90 G
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	104,00 bzG	103,25 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	—	1/1	34,50 G	30,60 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6 1/2	—	1/1	92,60 bzG	92,60 bzG
Façonschm. 5% St. Pr.	7 1/2	—	1/1	175,75 bzB	174,00 bz
Flöther Maschinen	10	—	1/1	112,25 bzG	113,00 G
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	102,25 bzG	103,00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	560,00 bz	555,00 bz
Giesel. Cementfabr.	10	—	1/1	116,50 bzG	119,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	169,60 bzG	169.00 bzB
Gruson-Werk	5	—	1/7	163,00 bzG	161,00 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	196,00 bzG	195,75 bz
Hofmann Waggon.	12	—	1/1	165,00 bzG	164,75 bzG
Hörder Hütten	0	—	1/7	19,75 G	20,75 bzG
dto. dto. conv.	0	—	1/7	32,00 G	32,00 bzG
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	72,00 bzG	70,75 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	45,25 bz	46,00 bzG
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	—	1/4	132,00 bzG	131,40 ebzG
Kramsta. Schles. L.	7 1/2	—	1/9	130,50 G	130.60 bzG
Lauchhammer conv	13	—	1/7	147,00 bz	146,50 bz
Laurahütte	11	—	1/7	141,90 bz	140,75 ebzB
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	258,50 bzG	259,30 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	—	1/1	108,75 bzG	108,75 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	—	1/5	163,00 bzG	163,25 bzG
Nordd. Lloyd	11 1/4	—	1/1	143,60 bzG	144,00 bzG
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	114,00 B	114,75 G
dto. Eisb.-Bed.	6	—	1/1	89,75 bzB	89,50 bz
dto. Eisen-Ind.	14	—	1/1	157,50 G	157,25 G
dto. Portl.-Cem.	10	—	1/7	116,00 bzG	116,80 G
Oppelner Cement	7	—	1/1	109,75 bzG	109,25 bzG
Pongs'sche Spinnerei	8	—	1/1	92,50 ebzG	92,50 bzG
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	161,00 G	161,00 G
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	80,30 bz	80,50 bz
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6 1/2	1/1	100,00 B	100,00 B
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	110,00 bz	110,10 G
Schering	18	—	1/1	263,00 bzG	265,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	7	—	1/1	117,25 G	117,00 G
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	—	1/1	112,50 G	112,50 bzG
dto. Kohlenwerk	0	—	1/7	62,25 bzG	62,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	14 1/2	—	1/1	142,50 bzG	143,50 G
dto. Zinkh.-A.-G.	13	—	1/1	190,90 G	190,90 bz
dto. 4 1/2% St.-Pr.	13	—	1/1	190,90 bzG	190,50 G
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	239,50 bz	239,50 bz
Schwartzkopff	16	—	1/7	280,00 bzG	277,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	70,90 bz	70,50 B
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	117,00 bzG	116,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	33 1/3	—	1/1	1960 B	1960 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 15.	vom 16.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	3	169,00 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	3	167,90 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	80,55 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	4	20,325 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	20,22 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,50 G	— —
New-York vista.	5	417,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	237,25 bz	235,90 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	235,90 bz	234,90 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4 1/2	177,90 bz	178,40 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4 1/2	177,25 bz	177,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,45 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,40 B	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	237,60 bz	236,50 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard 4 1/2 resp. 5%.

Privatdiscont 3%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Januar.	Per Februar.
Disconto-Command.	216,75	— —
Dortmunder Union	85,75	— —
Laurahütte	140,75	— —
Oesterr. Credit	175,25	— —
Franzosen	109,62	— —
Lombarden	58,50	— —
Russische Noten	236,75	— —
Marienburg-Mlawka	62,87	— —
Südpr. Ostbahn	87,87	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.